

General Anzeiger



Halle'sches Tagesblatt. Abonnement 50 Pf. pro Monat frei ins Haus.

Haupt-Expedition: Große Ulrichstraße Nr. 16

Kontingent nehmen können sämtliche Filialen entgegen.

für Halle und den Saalkreis.

Zwölftes Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S. 16. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“.

Halle'sche Neuere Nachrichten.

Für die Redaktion verantwortlich: Wilhelm Zsche. Redakteur: Richard K.

Einladung zum Bezug des „General-Anzeiger“.

Der „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis“ ist mit seiner täglichen Auflage von über 40000 Exemplaren die gelesenste Zeitung in Halle a. S.

In jedem Hause durchschnittlich 3 Abonnenten.

Zum bevorstehenden Quartalswechsel erlauben wir uns hierdurch zum Abonnement auf den „General-Anzeiger“ ganz ergebenst einzuladen.

Illustrationen über aktuelle Ereignisse werden auch fortgesetzt in „General-Anzeiger“ erscheinen.

monatlich nur 50 Pfennige frei ins Haus.

Für das Familienkreuz erwarben wir für das nächste Quartal zum Abdruck:

Martina's Hochzeit.

Roman von Konstantin Harro;

fowie

Sein Dämon.

Roman von Franz Treller.

Spannend und sensationell geschrieben, dürften beide Romane das lebhafteste Interesse unserer verehrten Leserinnen erregen.

Inserate haben im „General-Anzeiger“ den denkbar grössten Erfolg!

Weggelassen auf den „General-Anzeiger“ werden von der Haupt-Expedition, gr. Ulrichstraße 16, Eingang Dachritzstraße, sowie von sämtlichen Filialen und Lägerinnen jederszeit entgegengenommen.

G. v. a.

Roman von A. Coron.

Schlußkapitel.

Farbenfroh, in goldig glühender Abendbeleuchtung lag die Landschaft da. Flammend spiegeln sich die Strahlen der untergehenden Sonne in den Flüssen des Braunnischen Gutes.

meine Aeußerung eigentlich reizen und ärgern kann. Das unheimliche Entsetzen hier ist doch mein und nicht Dein Eigentum.

Aber es geht mir wie manchen Wandrerin, die, auf dem Gipfel des mühsam erklimmten Berges angelangt, nur Nebel um sich sehen und der einmüde Höhe überdrüssig werden.

Vertical text on the left edge of the page.

auch alles, was er öffentlich gesprochen hat. ...

Aus Sul wird berichtet: Marquis Ito erhielt vom Kaiser von Korea den Orden der Spannenkette, eine Auszeichnung, die sonst nur höchsten Stellen verliehen wird.

Unter der Spitzmarke „Chinas Vorbereitung“ wird uns aus Berlin, 22. März geschrieben: Ein eigentümliches Licht auf die von China in aller Form und wiederholt gegebene Versicherung, seine Neutralität im russisch-japanischen Kriege beobachten zu wollen, wird das von Befehlshar Wismar'schen Amt an die ausländischen Regierungen gerichtete Schreiben, die sich zur Begehung der Kriegsverbrechen entschließen zu verweigern, damit China in diesem Jahre die zu zahlenden Steuern zur Verfügung habe.

Es ist kaum anzunehmen, daß die Mächte, abgesehen von England, auf diesen Schritt eingehen. Aus Berlin, Paris, Petersburg ist bestimmt ein rundes Nein zu erwarten. Denn der Zweck der Gesandtschaften kann doch nur der sein, China im gegebenen Augenblick das Eingreifen in den Krieg, zu Gunsten Japans, zu ermöglichen.

Von den militärischen Operationen gegen japanische Truppen nur sehr spärlich ein. Die Londoner Blätter der gestern wissen zwar, auf Grund der Meldung einer Zollfahndung, nichts Geringeres als die Entdeckung von vier Kanonen durch die Japaner mitzuteilen.

Die japanische Einzüge an Taten und Verbunden im ersten Kampfe vor Port Arthur nach anfänglich auf neun Offiziere und 71 Mann besitz. In telegraphischen Berichten sind diese Angaben von der japanischen Seite gefahren worden.

Nach einem Telegramm der „Daily Mail“ aus Petersburg beabsichtigt Rußland im August ein außerordentlich starkes Geschwader nach Ostasien zu schicken, das die japanische Flotte vernichten oder fangen soll.

„Zu reden wir von Deiner Tochter!“ erwiderte Dürrenberg, und in seinen ernten, strengen Augen leuchtete eine jähle Flamme auf.

„Dein vielgeliebter Scharfblut läßt Dich diesmal schmählich in Acht“, rief Braune. „Höchst ist sie ja — aber das Ebenbild der Mutter und deshalb keineswegs mein Liegstochter und meine Braune, wie Du zu glauben scheinst.“

„Später? — Da kam ich gar nicht mehr in die Verachtung, es zu tun.“

„Eva schenke nochmals ein. Trinken wir, Freund! Wenn das Blut alt und träge wird, wenn die Gedanken langsam und schwerfällig dahinschleichen, hilft ihnen der Wein nach.“

Nacht gearbeitet. Auch Torpedos und Unterboote werden in den Werften von Jhara gebaut werden, so daß das russische Geschwader dann mit vier Torpedoboot-Divisionen abspannen könne.

Die oben erwähnte Nachricht Londoner Blätter bezüglich eines neuen angeblich erfolgreichen Angriffs der japanischen Flotte auf Port Arthur bestätigt sich durch ein heute früh eingetroffenes Telegramm von russischer Seite wenigstens teilweise. Die Meldung lautet:

„Wenden, 22. März. (Wolff's Bau.) In der Nacht vom 21. auf den 22. erschienen vor Port Arthur von neuem japanische Torpedoboots. Die russische Wasserschutzflotte und Batterien eröffneten das Feuer, das 20 Minuten anhielt. Um 4 Uhr morgens wiederholte die japanischen Torpedoboots ihren Angriff. Um 7 Uhr morgens erschien das feindliche Geschwader, dem 4 Boies vorausschritten. Um 9 Uhr wurde das Feuer gegen die Innenreibe eröffnet und von den russischen Schiffen erwidert.“

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

Berlin, 22. März. (Görschrichten.) Aus Port Arthur wird gemeldet: Kaiser Wilhelm ist heute morgen als Vorbild des Norddeutschen Lloydampfers „König Albert“ hier eingetroffen.

(Am Geburtstag Kaiser Wilhelms I.) Am Dienstag, feierte das Gharakteristische Baufestspiel von Dietrich die begünstigten letzten Feiern. Das Innere des Bauwerks prante im Schmuck früher Festlichkeitsräume: weißer und blauer Zierde, Apfelsblü, Rosen und Golegarden.

(Der Kronprinz) weilte, wie schon früher gemeldet, am Dienstag in Thron, um sich Vertreter der Kaiserin die Entschuldig des Deutsches für Kaiser Wilhelm I. beizubringen.

(Die Trauung des Prinzen) meldet, der „Magd. An.“ zufolge, daß jetzt in zweifelhafte Weise bekannt geworden ist, daß Kaiser Wilhelm mit seiner vorjährigen Heirat nach Kopenhagen eine Annäherung an das Haus Cumberland anträte und sich über das gesellschaftliche Aussehen des Prinzen zu verhalten gedächte.

(Eine Konferenz) sämtlicher thüringischer Staatsminister ist, wie aus Koblenz berichtet wird, vom 12. April nach Koblenz einberufen worden.

(Innerhalb der national-liberalen Fraktion des Abgeordnetenhauses) ist folgende Antrag, betreffend eine Reform des Landtagswahlgesetzes, vorgebracht worden:

„Später? — Da kam ich gar nicht mehr in die Verachtung, es zu tun.“

„Eva schenke nochmals ein. Trinken wir, Freund! Wenn das Blut alt und träge wird, wenn die Gedanken langsam und schwerfällig dahinschleichen, hilft ihnen der Wein nach.“

„Später? — Da kam ich gar nicht mehr in die Verachtung, es zu tun.“

„Eva schenke nochmals ein. Trinken wir, Freund! Wenn das Blut alt und träge wird, wenn die Gedanken langsam und schwerfällig dahinschleichen, hilft ihnen der Wein nach.“

„Später? — Da kam ich gar nicht mehr in die Verachtung, es zu tun.“

(Der nächste Truppenanmarsch für Deutsch-Schwarzafrika) wird Donnerstag abends mittels Sonderzug vom Leichter Bahnhof in Berlin abgehen und Freitag früh 5 Uhr in Hamburg eintriften, um sofort die Einschiffung der Mannschaften an Bord des Reichspostdampfers „Grafenort“ zu erfolgen.

(Zum Streit zwischen den Aerzten und den Krankenpflegerinnen in Köln) teilt die „Nordd. Allg. Ztg.“ mit, daß der Hauptvertreter der Aerzte am 19. März erfolglos gegen die Befreiung der Krankenpflegerinnen als Vertreter des Krankenpflegeverbandes in Köln sich bei der Verwaltung der freien Krankenkasse einen Vortrag abgab.

(Die Beschlüsse des Reichstages) werden in Köln sich bei der Verwaltung der freien Krankenkasse einen Vortrag abgab.

(Die Beschlüsse des Reichstages) werden in Köln sich bei der Verwaltung der freien Krankenkasse einen Vortrag abgab.

(Die Beschlüsse des Reichstages) werden in Köln sich bei der Verwaltung der freien Krankenkasse einen Vortrag abgab.

(Die Beschlüsse des Reichstages) werden in Köln sich bei der Verwaltung der freien Krankenkasse einen Vortrag abgab.

(Die Beschlüsse des Reichstages) werden in Köln sich bei der Verwaltung der freien Krankenkasse einen Vortrag abgab.

(Die Beschlüsse des Reichstages) werden in Köln sich bei der Verwaltung der freien Krankenkasse einen Vortrag abgab.

(Die Beschlüsse des Reichstages) werden in Köln sich bei der Verwaltung der freien Krankenkasse einen Vortrag abgab.

(Die Beschlüsse des Reichstages) werden in Köln sich bei der Verwaltung der freien Krankenkasse einen Vortrag abgab.

(Die Beschlüsse des Reichstages) werden in Köln sich bei der Verwaltung der freien Krankenkasse einen Vortrag abgab.

(Die Beschlüsse des Reichstages) werden in Köln sich bei der Verwaltung der freien Krankenkasse einen Vortrag abgab.

(Die Beschlüsse des Reichstages) werden in Köln sich bei der Verwaltung der freien Krankenkasse einen Vortrag abgab.

(Die Beschlüsse des Reichstages) werden in Köln sich bei der Verwaltung der freien Krankenkasse einen Vortrag abgab.

(Die Beschlüsse des Reichstages) werden in Köln sich bei der Verwaltung der freien Krankenkasse einen Vortrag abgab.

(Die Beschlüsse des Reichstages) werden in Köln sich bei der Verwaltung der freien Krankenkasse einen Vortrag abgab.

(Die Beschlüsse des Reichstages) werden in Köln sich bei der Verwaltung der freien Krankenkasse einen Vortrag abgab.

(Die Beschlüsse des Reichstages) werden in Köln sich bei der Verwaltung der freien Krankenkasse einen Vortrag abgab.

(Die Beschlüsse des Reichstages) werden in Köln sich bei der Verwaltung der freien Krankenkasse einen Vortrag abgab.

Vertical text on the right edge of the page, including names like 'Golds', 'Jac', 'Halle', and 'DFG'.

Lokales.

Der Hofprediger Herr Dr. Otto von ...

Städtische Kommissionen.

Finanz-Kommission.

Sitzung am Donnerstag, den 24. März er., nachmittags 5 Uhr im ...

Tagungsprotokoll.

- 1. Haushaltsplan der Gottesacker-Verwaltung für 1904.
2. Antrag auf Mittelbewilligung zur Beschaffung der Kontrolle für die ...

Wahlungen, wie Fabrik, Handland, Kapfand, Ueberflieg, ...

Arbeitervereine der Maschinenbau- und Metallarbeiter.

(S. 2.) Arbeiter Halle. Am Sonntag fand in der ...

Alber' durch die laugeliebte Einigkeit zwischen den alten spanischen ...

Wetterber, 23. März. (Nachung des 'S. L. A.'). Cuco, der ...

Mischab, 23. März. (Puff. Telegr.-Ag.) Hier geht das Gerücht ...

Wiesbanc (Kautalen), 23. März. (Nachung der 'S. L. A.'). ...

Zum neuen Angriff auf Port Arthur.

Wetterber, 23. März. (Wolff's Bur.) Ein amtliches ...

Koncert des Musikvereins Blasische.

Am Sonntag fand in der ...

Reisebericht.

(Reisereport siehe noch 1. Beilage.)

Die heutige Nummer umfasst 14 Seiten.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Paris, 23. März. (Nachung des 'S. L. A.'). Eine russische ...

Port Wajon, 23. März. (Wolff's Bur.) Der deutsche Konsul ...

Die Kinder gedeihen vorzüglich dabei ... Kufeke ... Kindermehl

Größtes Spezial-Etablissement für

Paletots, Jacketts,

Golfs, Kragen, Blusenhemden, Blusen, Kostüme, Kostümröcke, Morgenröcke, Unterröcke und Kinder-Konfektion am Platze.

- Jackett aus gutem schwarzem Diagonal mit verzierter Ueberkragen, gefüttert Mk. 4,75
Jackett aus schwarzem Rips, Kragen und Aermel mit Tressen- u. ... Mk. 6,75

Vorzüge meiner Damen-Konfektion: Anerkannt grösste Auswahl, von der einfachsten bis zur hochelegantesten Art.

- Bluse aus feinstem Velour in aperten dunklen Streifen, Vordertheil schräg ... 2,50
Bluse aus feinstem Velour in modernen Jacquardstreifen mit Seilenschmuck ... 3,00

Halle a. S. Geschäftshaus J. Lewin

Größtes Warenhaus der Provinz Sachsen.

